

A3NEU2 Positionspapier Klima

Antragsteller*in: Landesvorstand
Tagesordnungspunkt: 7.7.3 Positionspapier Klima

Antragstext

1 Die Jugendorganisation BUND Naturschutz hat zu diversen Themen, die indirekt die
2 Thematik Klimawandel betreffen, schon Positionen beschlossen. In dieser
3 Zusammenfassung sollen diese Positionen in konkrete Forderungen an die
4 Bundesregierung umgewandelt werden, die wir für nötig erachten, damit die im
5 Pariser Klimaabkommen festgeschriebene Begrenzung der weltweiten Klimaerwärmung
6 geschafft werden kann.

7 Damit die Klimaziele noch erreicht werden können, reicht es nicht aus, wohlfeile
8 Ziele zu stecken: Es müssen Taten folgen.

9 1. Klimaschutz muss Gesetz werden

10 Die von der Bundes- und bayrischen Landesregierung vorgelegten
11 Klimaschutzgesetze sind bei weitem zu schwach, um die im Pariser Klimaabkommen
12 festgeschriebene 1,5 Grad Grenze nicht zu überschreiten. Die Jugendorganisation
13 BUND Naturschutz fordert daher ein wirksames Klimaschutzgesetz für Bayern und
14 auf Bundesebene. Ein Gesetz, welches nicht nur die festgeschriebenen Grenzwerte
15 des Pariser Klimaabkommens einhält, sondern darüber hinaus den
16 gesamtgesellschaftlichen Wandel gestaltet. Dafür müssen die Gesetze auf
17 Verbindlichkeiten basieren und es muss eine Kontrolle durch die Bevölkerung
18 sowie die Möglichkeit zur Klage bestehen.

19 Insbesondere fordern wir eine sofortige Bepreisung von CO₂ von 50€/Tonne und
20 einen Anstieg auf 180€ bis 2030, damit ein Anreiz gesetzt wird, klimaschädliche
21 Produkte und Prozesse zu verringern oder zu ersetzen.

22 Alle zukünftigen Gesetze, Subventionen und im Besonderen Infrastrukturmaßnahmen
23 müssen vor Beschluss auf ihre Klimawirkung untersucht werden und etwaige
24 Klimaschäden dadurch verhindert werden. (Siehe dazu: [1] BUNDjugend
25 Positionspapier „Resolution zum Klimaschutz in Deutschland“)

26 2. Kohleausstieg sofort

27 Die Kohleverbrennung als klimaschädlichste Form der Energieerzeugung muss sofort
28 beendet werden. Der von der Bundesregierung vorgelegte Ausstiegsplan ist nicht
29 zukunftsgewandt, sondern im Gegenteil durch die Neuzulassung des Kohlekraftwerks
30 Datteln 4 sogar rückwärtsgewandt. So deuten viele Studien daraufhin, dass, wenn
31 Deutschland nicht in den 2030er Jahren aus der Kohleverbrennung ausgestiegen

32 ist, die ambitionierten und auch notwendigen Grenzwerte aus dem Pariser
33 Klimaabkommen niemals eingehalten werden können.[2] ([1] Siehe dazu: BUNDjugend
34 Positionspapier „*Resolution zum Klimaschutz in Deutschland*“).

35 **3. Energiewende fördern**

36 Um den Ausstieg aus der Fossilen Energieerzeugung und den gleichzeitigen Umstieg
37 auf erneuerbare Energien zu unterstützen muss die Bayrische Landesregierung die
38 10H Abstandsregelung für Windkraftanlagen kippen. Durch diese Regelung ist in
39 Bayern ein Zubau von notwendigen Windkraftanlagen an vielen Orten unmöglich
40 geworden.

41 Wir wollen eine dezentrale erneuerbare Energieversorgung unter Beteiligung von
42 Bürger*innen und Kommunen, damit die Erträge der Energieversorgung nicht nur bei
43 Großkonzernen ankommen, sondern für die öffentliche Daseinsfürsorge genutzt
44 werden können.

45 Wir fordern eine deutschlandweite Stromversorgung mit Erneuerbaren Energien von
46 75% bis 2030 und 100% bis 2040. Gleichzeitig sollte das Stromnetz darauf
47 umgestellt werden in Zukunft die Schwankungen der Erneuerbaren Energien
48 abzufedern. ([3] Siehe dazu: JBN Positionspapier „*Frischer Wind für die*
49 *Energiewende*“)

50 Ebenso fordern wir, dass die Wärmeversorgung deutlich stärker als bisher auf
51 eine regenerative Versorgung umgestellt wird und der Einbau von ineffizienten
52 Öl-Heizung ab 2022 verboten ist.

53 Effizienz- und Suffizienzmaßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs sollten
54 durch Zuschüsse von Bund und Ländern verstärkt gefördert werden.

55 Strom- und Gasnetze müssen auf eine dezentrale Versorgung angepasst und umgebaut
56 werden, um große Leitungstrassen zu vermeiden.

57 **4. Alternative Mobiltätsformen fördern**

58 Bayern als ein Bundesland, das im Besonderen wirtschaftlich abhängig von der
59 Automobilindustrie ist, sollte eine Vorreiterrolle beim Aufbau einer
60 zukunftsfähigen Mobilität einnehmen. Hierzu zählen im Besonderen die Erforschung
61 von Alternativen Antriebstechniken sowie die Entwicklung neuer
62 Mobilitätskonzepte.

63 Umweltfreundliche Verkehrsmittel wie ÖPNV und Fahrräder müssen sowohl im
64 Verkehrsraum, als auch bei der Verkehrspolitik Vorrang vor dem Individualverkehr
65 erhalten. ([4] Siehe dazu: JBN Positionspapier „*Mobilität*“ und [5]„*Vorfahrt fürs*
66 *Fahrrad*“)

67 **5. Digitalisierung nutzen**

68 Die Digitalisierung kann einen großen Beitrag dazu leisten, den

69 Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Wir fordern, dass die
70 Digitalisierung dazu verwendet wird, ein gutes Leben für alle zu ermöglichen.
71 Das bedeutet im Besonderen, die Suffizienz im digitalen Bereich zu stärken und
72 die Chancen der Digitalisierung für einen besseren Klimaschutz zu nutzen. ([6]
73 siehe dazu BUNDjugend Beschluss „*Digitalisierung - sozialverträglich und*
74 *ökologisch*“)

75 **6. Sozial-Ökologische Transformation wagen**

76 Alle vorher genannten Forderungen dürfen nicht zu einer verstärkten sozialen
77 Polarisierung der Gesellschaft beitragen. Hierzu gilt es auch insbesondere die
78 Sorgen von Arbeitnehmer*innen und Geringverdiener*innen ernst zu nehmen und
79 diese nicht sozial abzuhängen. Des Weiteren sollte über eine mögliche Reform des
80 gesamtgesellschaftlichen Zusammenlebens nachgedacht werden, die ein gutes Leben
81 für alle Menschen ermöglicht.

Begründung

Quellen:

[1] BUNDjugend (2016): „Resolution zum Klimaschutz in Deutschland“.

(Url.: https://www.bundjugend.de/wp-content/uploads/A_05_Beschluss_Klima.pdf)

[2] <https://pvspeicher.htw-berlin.de/wp-content/uploads/2016/05/HTW-2016-Sektorkopplungsstudie.pdf>

[3] Jugendorganisation BUND Naturschutz (2014): “Frischer Wind für die Energiewende“.

(Url.: <http://www.jbn.de/fileadmin/download/2014/Frischer-Wind-f%C3%BCr-die-Energiewende.pdf>)

[4] Jugendorganisation BUND Naturschutz (2019): “Mobilität”.

(URL.: http://www.jbn.de/fileadmin/download/2019/Antrag_Mobilitaet.pdf)

[5] Jugendorganisation BUND Naturschutz (2018): “Vorfahrt fürs Fahrrad”.

(URL.: http://www.jbn.de/fileadmin/download/2018/A1_Positionspapier_Vorfahrt_fuers_Fahr-rad.pdf)

[6] BUNDjugend (2019): “Digitalisierung – sozialverträglich und ökologische”.

(URL.:

[https://www.bundjugend.de/wp-content/uploads/A4NEU_Digitalisierung - sozialvertraeglich und oekologisch.pdf](https://www.bundjugend.de/wp-content/uploads/A4NEU_Digitalisierung_-_sozialvertraeglich_und_oekologisch.pdf))

https://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/Bilder_und_Dokumente/Themen/Energie_und_Klima/Klima/bund_dringliche_30_forderungen.pdf

https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/position/klim-agerechtigkeit_position.pdf